

PTFE-Wellendichtring 9444

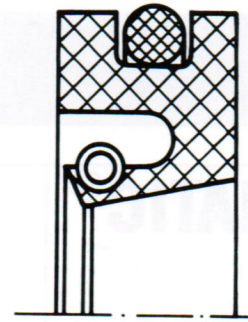
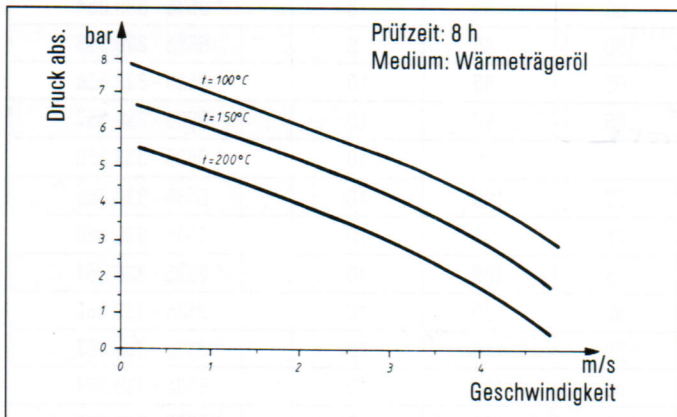
Dieser Wellendichtring zeigt eine sehr gute Dichtwirkung, die auch unter Druck bestehen bleibt. Durch die Nebendichtung werden Undichtigkeiten verhindert, die sonst durch eventuelle Spaltbildungen wegen wechselnder thermischer Belastungen oder ungenauer Oberflächen entstehen könnten. Die Feder unterstützt die kräftig ausgebildeten Dichtlippen in ihrer radialen Dichtwirkung dauerhaft auch bei höheren Drücken. Das Diagramm zeigt die hohen Leistungswerte bei unterschiedlichen Temperaturen.

Da diese Dichtung für den Preßsitz ungeeignet ist, darf sie nur in Einbauräume eingebaut werden, die axial zu sichern sind. Ein leichtes, medienbedingtes Quellen der O-Ringe beeinflusst die Dichtwirkung nicht. Bei Gleitgeschwindigkeiten $> 5 \text{ m/s}$ sollen Dichtungen 9535 oder 9461 angewendet werden.

Das zeichnet den Wellendichtring 9444 aus:

- kräftige Dichtlippe gegen höhere Drücke
- für mittlere Umfangsgeschwindigkeiten
- sicher durch Nebendichtung
- auch für langsame Hub- oder Verstellbewegung

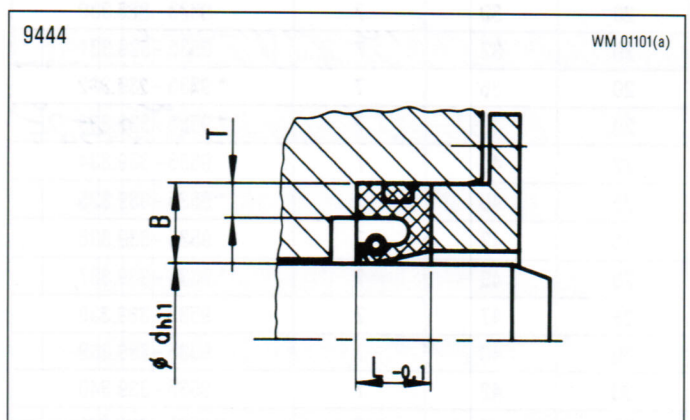
Leistungswerte $p \cdot v$ für 9444



Standardwerkstoff PTFE-Kohle, Sekundärdichtung O-Ring Fluor-Kautschuk (FPM), Federwerkstoff 1.4571

Leistungsgrenzen der Standard-Wellendichtringe

Ausführung	Temperatur	Druck	Gleitgeschwindigkeit v
9444	-20 bis +200 °C	8 bar abs.	5 m/s



Die Profil/Durchmesser-Zuordnung empfehlen wir nach folgender Tabelle:

Ring- und Einbaumaße

Wellen \varnothing d	9444		
	B	T	$L_{-0,1}^{+0}$
10- 20	5	1,5	7
21- 30	6	2	8
31- 80	10	5,5	10
81-150	10	5,5	10
151-250	10	5,5	10
251-400	12,5	7	12,5
401-600	15(20)	8(13)	15(20)

Unsere Empfehlungen für Toleranzen, Oberflächengüten und Einführungschrägen finden Sie auf Seite 45.